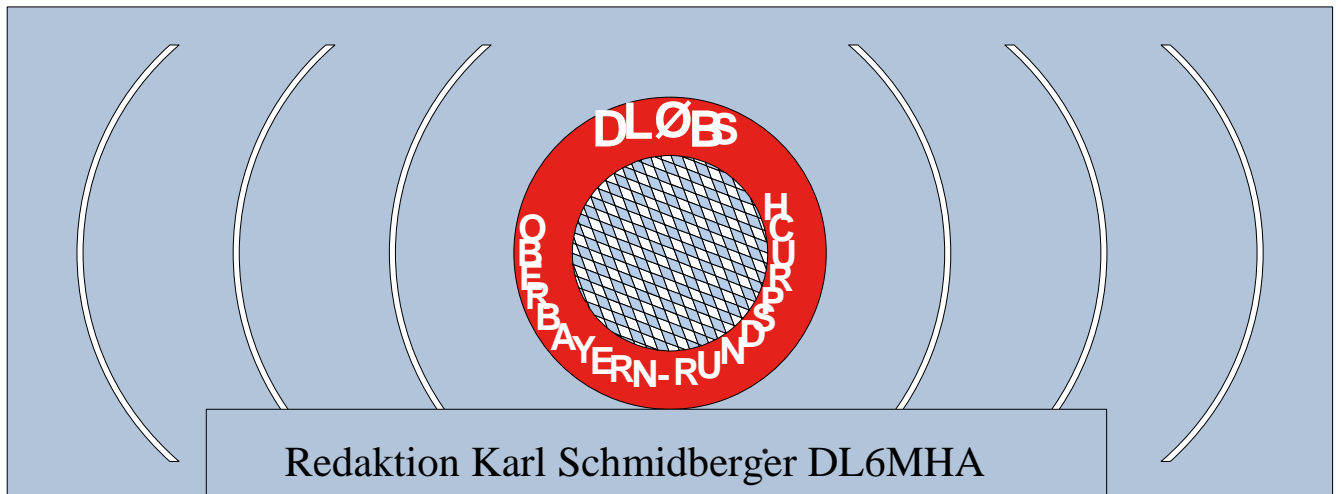


**Oberbayern-Rundspruch Nr.20 vom 13.Juni 2016
für die 24. Kalenderwoche**



MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

Eine Mitteilung des OV Mooschwaige, C19

Achtung, nach Rücksprache mit dem Andy ist die Inlinefuchsjagd auf den 18.6.2016 verschoben.

80m Inlinefuchsjagd (Amateurfunkpeilen)

Termin: Ausweichtermin Samstag, 18.06.2016 13:00 Uhr

Die Fuchsjagd findet **ausschließlich bei trockenem Wetter** statt. Bei unsicherem Wetter am Veranstaltungstag kann ab 10 Uhr im Internet, über DB0EL oder telefonisch unter 0163-6366118 nachgefragt werden.

Alle angemeldeten erhalten bei nicht eindeutigen Wetter die Information um 10 Uhr per Email

Zielgruppe: **Inlineskater und interessierte Fuchsjäger**, das sichere Inlineskaten (fahren und bremsen) ist Voraussetzung, das Peilen wird erklärt

Ort: Winzererstr. 97 (Ecke Ackermannstr.) vor der Kleingartenanlage
(roter Kreis in der Karte)

Der Parkplatz der Kleingartenanlage darf von uns NICHT benutzt werden !!!

Die Siegerehrung danach findet im Biergarten "Am Olympiaturm" der Kleingartenanlage statt.

Dauer: ca. 3 Stunden plus anschließende Siegerehrung

Anmeldung: bis Dienstag vor der Veranstaltung per Email
dg4mic[at]darc.de

oder telefonisch 0163-6366118 an Andi Nützel, DG4MIC

Die Anmeldung ist nicht erforderlich, wenn ein eigener Peiler mitgebracht wird

Erforderliche - Inlineskates und Schutzausrüstung

Ausrüstung: (die Schutzausrüstung ist keine Pflicht, wird aber empfohlen

- 80m Peiler (**falls nicht vorhanden bitte anmelden**)

Einweisung: auf LPD Kanal 65 oder per Telefon 0163-6366118 und für lizenzierte Funkamateure auch auf 434,675 MHz oder über DB0EL

Eine Fuchsjagd ist ein Peilsportwettbewerb im Amateurfunk, bei dem fünf versteckte Sender (Füchse) gepeilt und gefunden werden müssen. Es werden jedes Jahr viele kleine und große Wettbewerbe veranstaltet und für die ganz guten gibt es sogar eine Weltmeisterschaft.

Zum Start um 13:00 Uhr beginnen wir mit einer Peilerklärung und üben das an einem Übungssender, Peilerfahrung ist nicht erforderlich.

73 (viele Grüße)

Andi DG4MIC

Liebe YL, OM und Freunde von C06,

Die angekündigte SOTA-Wanderung von C06 auf das Hörnle ist verschoben auf den 18. Juni in der Hoffnung auf sonnigeres Wetter.

Der Ortsverband Dachau plant für den kommenden Samstag , den 18.Juni, eine SOTA Wanderung auf den Gipfel des "Hinteren Hörnle".

Wir wollen einen sportlichen Frühlingstag in unseren frühlingshaften Ammergauer Alpen genießen.

Dabei soll unser Hobby Amateurfunk nicht zu kurz kommen, und so wollen wir unsere portable Funktechnik nutzen und Punkte für das Programm Summits on the Air (SOTA) sammeln.

Wir laden euch herzlich dazu ein, mitzukommen und so eine größere Funkaktivität entstehen zu lassen.

Alle Bergwanderer treffen sich um 09.30 Uhr an der Talstation der Sesselbahn des Hörnle in Bad Kohlgrub.

Neben einer kleinen Funkausrüstung für UKW oder auch Kurzwelle denkt bitte an zweckmäßige Kleidung, Brotzeit und Getränke. Auf dem Vorgipfel des 1548 Meter hohen Hörnle gibt es allerdings auch eine Alpenvereinshütte mit traditionellem Bergsteigeressen.

Der Weg zum Gipfel kann mit Hilfe der Seilbahn oder auch komplett zu Fuß gegangen werden. Es ist mit einer Aufstiegszeit von ca. 2,5 Stunden zu rechnen.

Einweisungsfrequenz vor Ort ist die 145.425.

Wir bitten alle Funkamateure, welche zu Hause bleiben, die Frequenzen im UKW Bereich um 145.500 und KW 10.119 , 14.270 MHz zu belauschen um auf die Anrufe unserer Bergfunker zu antworten.

Bei schlechten Wetteraussichten verschieben wir die Wanderung auf das nachfolgende Wochenende.

Wer sich schnell noch für das SOTA -Programm anmelden möchte findet auf der Webseite www.dk0od.de eine ausführlich beschriebenen Anleitung.

Berg heil! Sehen wir uns?

Auf der Home Page des OV-Dachau wird bekanntgegeben, ob die Veranstaltung am 18. Juni stattfindet.

Frank, DJ2FR, OVV C06

Eine Meldung von OV C18 München Süd

Am Montag, den 06.06.2016 schrieb Rainer Englert:

Hallo Leute,

Der Fieldday mit Teilnahme am CQ-Contest war in zweierlei Hinsicht rekordverdächtig. Einmal haben wir mit 275000 Punkten / 742 QSOs und 123 Multiplikatoren wohl unser bestes Contest-Ergebnis eingefahren welches C18 jemals erreicht hat (zumindest in jüngerer Zeit). Die Aufholjagd gegenüber den üblichen Platzhirschen DK0MW & Co ist beachtlich.

Die schlechte Nachricht ist, dass fast unser komplettes OV-Equipment kaputt gegangen ist:

HAMWARE Antennentuner ... in Rauch aufgegangen
SWR-Messgerät ... abgeraucht
LAPTOP ... USB Ports gestorben
TRX IC-7400 tot

Unser Kassier Jochen wird sich über eine dicke Reparatur-Rechnungen freuen.

Wie ist das passiert??

Nein, es waren keine Stümper und Ignoranten am Werk die das Equipment nicht bedienen konnten, sondern es waren die Naturgewalten. Wir hatten ein massives Gewitter am Samstagabend zu verzeichnen und sind nur mit Glück und durch extrem schnelle Reaktion überhaupt mit dem Leben bzw. ohne Verletzungen davon gekommen.

Einem ca. 3 km entfernt vorbeiziehenden Gewitter schenkten wir nicht allzu viel Beachtung, bis ich plötzlich vor dem Zelt stehend bemerkte dass aus unseren Antennen-Masten zischende Geräusche kamen.

Weitere Beobachtungen zeigten den schreckhaft erstarrten OPs, dass aus der Mastspitze Suchblitze schlugen, von unten nach oben in den Himmel und eine Vereinigung mit dem Hauptblitz erwartend. Innerhalb von Sekunden waren alle Anwesenden incl. der OPs in eines der Autos geflüchtet. Gut wenn man in der Schule aufgepasst hat und weiß dass KFZ gute Faradysche Käfige sind ...

Ja, und dieses statische Feuerwerk haben offenbar unsere Geräte nicht überlebt. Auf unserem Antennenmast und im Tuner konnte ich heute Schmauchspuren entdecken.

Nach 1 Stunde war das Gewitter vorbei und die nächste Herausforderung stand vor der Tür. Bei strömendem Dauerregen, 10 Grad Temperatur kurz vor Mitternacht und stockdunkler Nacht mussten wir den Mast abbauen und Gerd's vorhandene Reserve-Antenne (G5RV) nebst "mechanisch-altmodischem" Anneke-Tuner installieren.

Mangels Bauscheinwerfer fuhren wir dazu mehrere Autos so, dass sie mit Fernlicht das Areal gespenstisch beleuchteten und gingen ans Werk. Die G5RV hing bald und funktionierte bestens (leider ohne 160m, das konnte der Tuner nicht).

Die Nachtmannschaft legte sich in Zeug wie noch nie, gab wirklich alles und wir kamen - trotz 3 Stunden Zwangspause - besser raus als jemals zuvor

FAZITE:

- * Bei schönem sonnigen Wetter kann jeder
- * Bei Regen, Gewitter, Hagel & Co muss man Pfadfinder-Härte mitbringen um zu überleben
- * Amateurfunk ist echtes Abenteuer, auch mitten in DL, nicht nur im afrikanischem Busch
- * Die Steaks haben trotzdem geschmeckt (im Zelt)
- * Maggie's legendäre Kuchenspenden haben wir diesmal sehr vermisst ..
- * Auch C18 kann super Contest Ergebnisse erreichen, trotz Missgeschick und "HF-Streiks"

Nun soweit mein persönlicher Bericht, mehr Sichtweisen von anderen Teilnehmern auf HF, etc. Gelegentlich wird hierüber eine Reportage auf RADIO DARC erscheinen.

Wir treffen uns am nächsten OV-Abend am 14. Juni ab 19:00 Uhr im "Rosengarten"

vy 73 Rainer DF2NU

Bearbeitet von der Redaktion
Karl DL6MHA

Die ATV-Arbeitsgemeinschaft in München e.V. präsentiert sich auf der Ham-Radio in Friedrichshafen

Auch dieses Jahr werden wir auf der Messe mit unserem Stand vertreten sein.

An allen Tagen der HAMRADIO kann wieder neue Technik in Sachen ATV begutachtet und diskutiert werden.

Die unterschiedlichsten Sender und Empfänger werden live in Betrieb sein. Ob analog oder digital - für die verschiedensten Frequenzen stehen Baugruppen bereit.

Unsere Standbesatzung wird sich bemühen, auf ALLE Fragen die passende Antwort parat zu haben ...

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter, die uns schon seit Jahren die Treue halten und immer wieder bei uns vorbeikommen.

ALLE Besucher, die sich für die Betriebsart Amateur-Funk-Fernsehen interessieren, sind herzlich willkommen ...

Unser Stand befindet sich in der Halle A1 Stand 465.

Wir sind nicht mehr am alten Standplatz zu finden, sondern direkt gegenüber vom DARC.

Herwig DH1MMT

MELDUNGEN AUS DEN NACHBARDISTRIKTEN

Bericht vom 3. Notfunk-Symposium Ottobeuren am 4.6.16 (von Herby, DB2HTA)

Schon zum dritten Mal seit 2014 lud der OV T10 Ottobeuren zum "Notfunk-Symposium" am letzten Samstag. Es waren ca. 40 Teilnehmer nach Ottobeuren ins "Haus des Gastes" gekommen.

Anwesend waren der stellvertretende Bürgermeister von Ottobeuren, ein Vertreter des Landratsamts in Mindelheim, ein Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle Iller / Donau, der Notfunk-Referent des Distrikts T, Schwaben sowie der DV C Manfred, DK2PZ.

Die Eröffnungsworte sprach der OVV T10 Michael, DJ1MGK, als Veranstalter (<http://www.darc.de/der-club/distrikte/t/ortsverbaende/10>) und der stellvertretende Bürgermeister von Ottobeuren, Markus Albrecht. Die Veranstaltung stand unter dem Motto "Langanhaltender, flächendeckender Stromausfall".

Es folgte ein zweistündiger Vortrag von Rolf, DK4XI, Notfunk-Referent OV K12, Zweibrücken.

<http://www.cq-k12.de/>

Es wurde deutlich, dass ein längerer, großflächiger Stromausfall zu den größten möglichen Katastrophen in Deutschland zählt und dass die Gesellschaft unzureichend auf dieses Risiko vorbereitet ist. Stromausfälle führen indirekt auch zur Bedrohung der Wasserversorgung durch Ausfall der Pumpen in den Wasserwerken, was z. B. auch Krankenhäuser schon nach ca. 24 Stunden zur Evakuierung zwingt. Als weiteres Beispiel wurde die Zwangslage von Tausenden Menschen in steckengebliebenen Aufzügen angeführt, die wegen Überlastung und Ausfall der Notruf-Leitungen und des Telefonnetzes über lange Zeit nicht befreit werden können. Bei den jüngsten lokalen Überschwemmungen in Baden-Württemberg hat sich schon nach 1-2 Tagen erneut die Gefahr von Plünderungen gezeigt.

In Zweibrücken wird ein "illegaler" UKW-Sender bereitgehalten, der im Notfall bei einem Ausfall der öffentlichen Sender die Information der Bevölkerung unterstützen kann.

Dringend wurde geraten, für den Kat-Fall Vorräte anzulegen entsprechend den Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe:

<http://www.bbk.bund.de/DE/Ratgeber/VorsorgefuerdenKat-fall/VorsorgefuerdenKat-fall.html>

Anschließend gab es Kurz-Berichte aus verschiedenen Ortsverbänden vor allem zum Thema "Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk (THW)". C06 berichtete von der gemeinsamen Funkübung am 23./24.4. auf der Theresienwiese im Rahmen der "FireTage" (siehe Bericht im C06-D-QTC #3 vom 3.5.). Die Qualität der Kontakte zu den Behörden zeigt sich als regional stark unterschiedlich.

Ein Beispiel für die Zusammenarbeit mit dem THW im OV S54 Chemnitz-Süd:

<https://www.youtube.com/watch?v=FoPVIBK09cM>

Am Nachmittag gab es eine Einführung in die Installation und Konfiguration der Software "RMSEExpress" für den Datenverkehr im Winlink-Netz durch Peter, DB7MJ.

<http://winlink.org/RMSEExpress>

Bei der Veranstaltung fiel mir erneut auf, dass die Ansichten darüber, was Notfunk im DARC sein kann und sein sollte bei den Notfunkern stark divergieren und recht unterschiedliche Herangehensweisen verfolgt werden. Mir persönlich liegt der Schwerpunkt oft zu stark auf dem Verhältnis zu den Behörden und zu wenig auf der Notfall-Kommunikation in einem Netzwerk der Funkamateure und in der Notfall-Kommunikation mit der Bevölkerung ("Katastrophen-Leuchttürme").

<http://www.kat-leuchtturm.de/>

Hier sind noch viele Diskussionen notwendig, vielleicht auch beim nächsten "Notfunk-Symposium".

vy 73 Herby, DB2HTA

MELDUNGEN AUS OE

OE2 Gaisberginfo

Aktivitäten der Funkamateure aus Stadt und Land Salzburg

Gaisberg:

Aus OE2XSL wird OE2XZR

Bereits im April wurde am Gaisberg die Umstellung auf das neue Rufzeichen OE2XZR vorgenommen.

Frequenzen, Subaudiotöne sowie Ablage bleiben gleich, für die digitalen

Betriebsarten sind an den Endgeräten kleine Änderungen vorzunehmen, hier die genauen Daten:

FM analog: 145,6875 MHz, Ablage 0,6 MHz, CTCSS RX 88,5Hz, TX 123Hz

Die **neue** Echolink Nodenummer lautet: **304806**

DStar UHF: 439,000 MHz, Ablage 7,6 MHz

Packet Radio Digipeater: 438,125 MHz, Ablage 7,6 MHz, Baudrate: 1k2, 2k4, 4k8, 9k6, auch als alternativer APRS Digipeater nutzbar
HAMNET Host via Packet: ax25.oe2xgr.ampr.at

APRS Digipeater: 144,800 MHz, simplex, 1k2

HAMNET: 2,4 GHz, SSID: HAMNET, Bandbreite: 5 MHz

Gernkogel:

Das OE2XGR ist in Vollbetrieb

Auch die Aufbauarbeiten am Gernkogelrelais sind abgeschlossen.
Seit Anfang April ist das Relais nun auf 5 Betriebsarten qrv: FM analog, DStar, Packet, APRS und HAMNET, die genauen Daten lauten:

FM analog: 145,7625 MHz, Ablage 0,6 MHz, ohne Rufton
Die **neue** Echolink Nodenummer lautet: **352002**

DStar UHF: 438,525 MHz, Ablage 7,6 MHz

Packet Radio Digipeater: 438,325 MHz, Ablage 7,6 MHz, Baudrate: 1k2, 2k4, 4k8, 9k6, auch als alternativer APRS Digipeater nutzbar
HAMNET Host via Packet: ax25.oe2xgr.ampr.at

APRS Digipeater: 144,800 MHz, simplex, 1k2

HAMNET: 2,4 GHz, SSID: HAMNET, Bandbreite: 5 MHz

Kitzsteinhorn:

Das OE2XWR mit neuer Technik

Auch am Kitzsteinhorn in über 3000 Metern Seehöhe haben wir weitergearbeitet. die bestehenden VHF und 50 MHz Repeater wurden um Packet, APRS und DStar erweitert, die genauen Daten:

FM analog: 145,650 MHz, Ablage 0,6 MHz, CTCSS 88,5 Hz
Derzeit ist noch keine Echolink-Verbindung verfügbar

DStar UHF: 438,950 MHz, Ablage 7,6 MHz

Packet Radio Digipeater: 438,025 MHz, Ablage 7,6 MHz, Baudrate: 1k2, 2k4, 4k8, 9k6, auch als alternativer APRS Digipeater nutzbar
HAMNET Host via Packet: ax25.oe2xgr.ampr.at

APRS Digipeater: 144,800 MHz, simplex, 1k2

HAMNET: 2,4 GHz, SSID: HAMNET, Bandbreite: 5 MHz
YOTA-Camp Wagrain:
Youngsters On The Air 2016 in Österreich

Die einzelnen Werte kann man auch auf der Home Page vom Rundspruch nachlesen oder in der Aufzeichnung des ATV-Magazin nachhören.

Amateurfunk – Welt ohne Grenzen

Fakten zum YOTA Camp Wagrain vom 16. bis 23. Juli 2016 für technikinteressierte Mädchen und Burschen.

Der ÖVSV veranstaltet das einwöchige Camp in Wagrain in Kooperation mit der International Amateur Radio Union (IARU), und es werden weltweite Kommunikation, Outdoor-Aktivitäten, Amateurfunk und internationales Kennenlernen am Programm stehen.

Ziel ist die Aus- und Weiterbildung interessierter Jugendlicher in Umgang, Einsatz, Anwendung und Weiterentwicklung von Funktechnologie. In zahlreichen Workshops wird Theorie und vor allem die praktische Umsetzung erarbeitet. Die Finanzierung des Camps erfolgt einerseits durch die IARU, durch Sponsoren und den ehrenamtlichen Einsatz vieler Funkamateurrinnen und Funkamateure.

Ing. Michael Zwingl (OE3MZC), Präsident des ÖVSV erklärt:
„Die Ausbildung junger Menschen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie ist ein zentrales Element für sichere Kommunikation in unserer globalisierten Welt. Mit dem YOTA-Jugend-Camp ermöglichen wir einer neuen Generation einen naturnahen und völkerverbindenden Einstieg in die grenzenlose Welt des Amateurfunks“.

Bearbeitet von DL6MHA

Copyright © 2016 AFVS - Amateurfunkverband Salzburg,

TERMINVORSCHAU

Juni 2016

18.6 Kids Day

24.-26. 41. HAM-Radio in Friedrichshafen
www.hamradio-friedrichshafen.de

25.-26. 3. Maker World in Friedrichshafen